

GLIEDERUNG
DES FÜNFTEN BANDES

Erster Teilband

Vorbemerkung des Herausgebers	V
Inhaltsverzeichnis beider Teilbände	XXIII
I. Selbstentwurf und Wesensbestimmung der Epoche	1
II. Die Künste	111
1. Allgemeine Ästhetik	113
2. Poetik	159
3. Literaturkritik	210
4. Theater	264
5. Bildende Kunst	288
6. Musik	353
III. Bildungsmächte	393
1. Shakespeare und Ossian	395
2. Die Antike	422
3. Das Mittelalter	482
4. Der Orient	519
IV. Charakteristische Formen der Dichtung	559
Volk und Poesie	758
Märchen	822
V. Die Sprache	891

Zweiter Teilband

VI. Natur und Geist	965
VII. Symbolik und Mythologie	1037
VIII. Menschliche Existenz und Anschauung des Ewigen	1151

IX. Freundschaft, Liebe, Ehe, Erziehung	1237
X. Erfahrene und gestaltete Welt	1323
XI. Der geschichtliche Sinn	1483
XII. Das Verständnis der Gegenwart	1523
XIII. Staat und Gesellschaft	1573
XIV. Gestalten im Spiegel der Epoche	1679
1. Goethe	1681
2. Die Zeitgenossen Goethes	1714
XV. Motive	1799
1. Der Park	1801
2. Das Gebirge	1830
3. Der romantische Rhein	1859
4. Die Nacht	1882
REGISTER DER GEDICHTANFÄNGE UND -ÜBERSCHRIFTEN	1897
WERKREGISTER	1901

INHALTSVERZEICHNIS
DES FÜNFTEN BANDES

Erster Teilband

I. SELBSTENTWURF UND WESENSBESTIMMUNG DER EPOCHE

JOHANN GEORG HAMANN	Sokratische Denkwürdigkeiten. 2. Abschnitt . . .	3
EDWARD YOUNG	<i>aus</i> Gedanken über die Original-Werke	9
JOHANN CASPAR LAVATER	<i>aus</i> Genie	20
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Gedichte von einem polnischen Juden	23
	Einleitung in die Propyläen	25
FRIEDRICH SCHILLER	<i>Ankündigung der „Horen“</i>	39
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	<i>Zeitung für Einsiedler</i>	41
NOVALIS	Die Lehrlinge zu Sais. – 1. Der Lehrling	47
FRIEDRICH SCHLEGEL		
	<i>Lyceumsfragmente</i>	50
	<i>Atbenäumsfragmente</i>	51
NOVALIS	Fragmente	53
AUGUST WILHELM SCHLEGEL	<i>Kritik an der Aufklärung</i>	55
JEAN PAUL	<i>Die romantische Poesie</i>	71
JOSEPH VON EICHENDORFF	Viel Lärmen um Nichts. <i>Romanos Traum</i>	83
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Gespräch über das Antike und das Romantische</i>	85
CARL GUSTAV JOCHMANN	<i>Über das Klassische und das Romantische</i>	86
GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL		
	<i>aus</i> Vom Klassischen überhaupt	88
	<i>aus</i> Vom Romantischen überhaupt	100

II. DIE KÜNSTE

1. Allgemeine Ästhetik

JOHANN JOACHIM WINCKELMANN	<i>aus</i> Abhandlung von der Empfindung des Schönen in der Kunst	113
----------------------------	--	-----

JOHANN GOTTFRIED HERDER	<i>Das Gefühl der Schönheit</i>	120
IMMANUEL KANT	Von der Schönheit als Symbol der Sittlichkeit	125
FRIEDRICH SCHILLER	Über die objektiven Bedingungen der Schönheit	129
KARL PHILIPP MORITZ	Die Signatur des Schönen	133
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Aus Goethes Brieftasche. – Mercier-Wagner, Neuer Versuch über die Schauspielkunst	141
	Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Stil	142
LUDWIG TIECK	Die Ewigkeit der Kunst	146
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	Konstruktion der Kunst überhaupt und im allgemeinen	148

2. Poetik

ANTHONY ASHLEY COOPER SHAFTESBURY	<i>Der Dichter</i>	159
HEINRICH WILHELM VON GERSTENBERG	<i>Das dichterische Genie</i>	160
FRIEDRICH LEOPOLD ZU STOLBERG	Vom Dichten und Darstellen	166
MAHLER MÜLLER	<i>Vorrede zu Fausts Leben dramatisiert</i>	169
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Sendschreiben	172
FRIEDRICH SCHILLER		
	Brief an Reinwald vom 14. April 1783	173
	aus Brief an Goethe vom 24. Nov. 1797	176
FRIEDRICH HÖLDERLIN		
	Die Bedeutung der Tragödien	177
	Anmerkung zur „Antigonä“	178
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	aus Von der Tragödie	180
FRIEDRICH SCHLEGEL	aus Über die Unverständlichkeit	188
KARL WILHELM FERDINAND SOLGER	<i>Über Ironie</i>	193
JEAN PAUL	Doppelzweig des bildlichen Witzes	202
HEINRICH VON KLEIST	Brief eines Dichters an einen anderen	206
FRIEDRICH SCHILLER	aus Brief an Humboldt vom 30. Nov. 1795	207

3. Literaturkritik

JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Über Götz von Berlichingen	210
FRIEDRICH II.	<i>Über die deutsche Sprache und Literatur</i>	213
JUSTUS MÖSER	aus Über die deutsche Sprache und Literatur	217
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Götter, Helden und Wieland	221
JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Pandämonium Germanikum. 1. Akt, 1. und 2. Szene	231

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG	Paracletor	235
MATTHIAS CLAUDIUS	<i>Klopstocks Oden</i>	238
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Lyrische Gedichte von Johann Heinrich Voß .	241
JOSEPH VON EICHENDORFF	<i>Über Goethe</i>	251
WILHELM VON HUMBOLDT	Über Göthes Herrmann und Dorothea. XL–XLII	252
CAROLINE HERDER	„ <i>Die natürliche Tochter</i> “	259
ADAM MÜLLER	<i>Über Schiller</i>	260
JOSEPH VON EICHENDORFF	<i>Über Arnim</i>	262

4. Theater

KARL PHILIPP MORITZ	Anton Reiser. <i>Anton Reiser und die Welt des Theaters</i>	264
AUGUST WILHELM IFFLAND	<i>Die Anfänge des deutschen Nationaltheaters</i>	268
CAROLINE JAGEMANN	<i>Iffland</i>	277
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>aus</i> Über das deutsche Theater	281
CAROLINE VON WOLZOGEN	<i>Schiller und das Theater</i>	286

5. Bildende Kunst

JOHANN JOACHIM WINCKELMANN	Beschreibung des Torso im Belvedere zu Rom	288
WILHELM HEINSE	<i>Rubens</i>	292
GEORG FORSTER	<i>Rubens' Jüngstes Gericht</i>	296
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Wilhelm Tischbeins Idyllen	298
	<i>aus</i> Philostrats Gemälde	303
WILHELM HEINRICH WACKENRODER	Von zwei wunderbaren Sprachen und deren geheimnisvoller Kraft	308
LUDWIG TIECK	Franz Sternbalds Wanderungen. 2. Buch, 1. Kapitel	311
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>aus</i> Sinnlich-sittliche Wirkung der Farbe	315
JOHANN WILHELM RITTER	<i>Licht und Farben</i>	321
LUDWIG TIECK	Die Farben	323
PHILIPP OTTO RUNGE	<i>Die Farben</i>	327
JOSEPH GÖRRES	Die Zeiten. Vier Blätter, nach Zeichnungen von Ph. O. Runge	330
WILHELM HEINSE	Ardinghello und die glückseligen Inseln. <i>Römisches Künst- lerbacchanal</i>	341
LUDWIG RICHTER	<i>In Rom</i>	345
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY	<i>Deutsche Künstler in Rom</i>	351

6. Musik

CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART	Vom musikalischen Genie . . .	353
WILHELM HEINRICH WACKENRODER	Die Wunder der Tonkunst	355
JOHANN WOLFGANG GOETHE	aus <i>Novelle</i>	359
ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN	aus <i>Die Automate</i>	364
CLEMENS BRENTANO	Die lustigen Musikanten	370
PHILIPP CHRISTOPH KAYSER	Empfindungen eines Jüngers in der Kunst vor Ritter Glucks Bildnisse	372
ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN	Ritter Gluck	379
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Brief an Zelter vom 31. März 1831	388
KARL FRIEDRICH ZELTER	Brief an Goethe vom 14. April 1831	389
JOHANN WOLFGANG GOETHE	An Madame Marie Szymanowska	390

III. BILDUNGSMÄCHTE

1. Shakespeare und Ossian

HEINRICH WILHELM VON GERSTENBERG	<i>Schreiben an Weiße über Shakespeare</i>	395
JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Das Hochburger Schloß	399
JOHANN GOTTFRIED HERDER	<i>Brief an Gerstenberg über Shakespeare</i>	405
CHRISTOPH MARTIN WIELAND	aus <i>Brief an Merck vom 24. Juli 1776</i>	410
CHRISTIAN FELIX WEISSE	<i>Hugh Blairs Kritische Abhandlung über Ossian</i>	411
JOHANN GOTTFRIED HERDER	Die Gedichte Oßians	415
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Ossian · Colma</i>	419

2. Die Antike

JOHANN WOLFGANG GOETHE	Brief an Herder, Mitte Juli 1772	422
WILHELM VON HUMBOLDT	<i>Der griechische Geist in Kunst, Dichtung und Religion</i>	424
JEAN PAUL	<i>Titan. Ankunft in Rom</i>	436
FRIEDRICH HÖLDERLIN	<i>Hyperion. Athen</i>	439
WILHELM WAIBLINGER	<i>Phaethon. Geschichte eines griechischen Freiheitskämpfers</i>	450
CHRISTIAN ZU STOLBERG	<i>Bion · Totenfeier des Adonis</i>	461
WILHELM VON HUMBOLDT	<i>Äschylos' Agamemnon. 12. und 13. Szene</i>	464
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Pindars fünfte Olympische Ode</i>	475
FRIEDRICH HÖLDERLIN	<i>Pindar · Pythische Ode I</i>	477

3. Das Mittelalter

MAHLER MÜLLER	aus Ulrich von Cöfheim	482
AUGUST WILHELM SCHLEGEL	aus Über das Mittelalter	487
AUGUST LUDWIG HÜLSEN	aus Brief an A. W. Schlegel vom 18. Dez. 1803	497
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	Die Kronenwächter. <i>Die Kronenburg</i>	499
LUDWIG TIECK	Heinrich von Morunge · In so hoher schwebender Wunne	509
SULPIZ BOISSERÉE	<i>Die altdeutsche Kunst in Köln</i>	510
FRIEDRICH DE LA MOTTE FOUQUÉ	Der Zauberring. <i>Die Taufe des Emirs</i>	513
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Geistesgruß	517
JOSEPH VON EICHENDORFF	Auf einer Burg	518

4. Der Orient

JOHANN WOLFGANG GOETHE	West-östlicher Divan. Hegire	519
JOHANN GEORG HAMANN	aus Das Lied der Lieder	520
FRIEDRICH SCHLEGEL	Vom Ursprunge der Poesie	522
JOSEPH GÖRRES	<i>Morgenland</i>	525
HEINRICH FRIEDRICH DIEZ	aus Betrachtungen über das Buch des Kabus	526
GEORG FORSTER		
	<i>Kalidasa · Sakontala</i> . Vorrede des Übersetzers	531
	aus <i>Sakontala</i> . 1. Aufzug	534
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Sakontala</i>	540
JOSEPH VON HAMMER-PURGSTALL	Rosenöl. Zweites Fläschchen. Vorrede	540
CAROLINE VON GÜNDERRODE	Geschichte eines Braminen	544
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Noten und Abhandlungen zu besserem Verständnis des West-östlichen Divans. – Ältere Perser	552
	West-östlicher Divan. Vermächtnis altpersischen Glaubens	555

IV. CHARAKTERISTISCHE FORMEN DER DICHTUNG

JOHANN WOLFGANG GOETHE	Drei Oden an meinen Freund Behrlich	561
JOHANN GOTTFRIED HERDER	Mein Schicksal	564
JOHANN ANTON LEISEWITZ	Selbstgespräch eines starken Geistes in der Nacht	566
HEINRICH WILHELM VON GERSTENBERG	Ugolino. 5. Aufzug	567
FRIEDRICH MAXIMILIAN KLINGER	Sturm und Drang. 1. Akt, 1. Szene	576
LUDWIG PHILIPP HAHN	Graf Karl von Adelsberg. 5. Aufzug	579

JOHANN WOLFGANG GOETHE	Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand dramatisirt. <i>Zigeunerszene</i>	590
FRIEDRICH SCHILLER	Die Räuber singen	595
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Mahomet	596
	Mahometsgesang	598
	Herbstgefühl	600
	Römische Elegien IV	600
	aus Achilleis :	601
	Pandora	605
FRIEDRICH SCHILLER	Elegie	643
FRIEDRICH HÖLDERLIN		
	Stuttgart	648
	Chiron	651
	Griechenland. 1. Fassung	653
JOHANN WOLFGANG GOETHE	West-östlicher Divan	
	Lied und Gebilde	654
	Anklang	655
JEAN PAUL	Komischer Anhang zum Titan. – Des Luftschiffers Gianozzo See- buch. Siebente Fahrt	656
NOVALIS	Heinrich von Ofterdingen. <i>Zyane und Sylvester</i>	661
KARL AUGUST VARNHAGEN VON ENSE	Die Versuche und Hindernisse Karls. 1. Kapitel	669
HEINRICH VON KLEIST	Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik	673
ADELBERT VON CHAMISSO	Adelberts Fabel	677
CLEMENS BRENTANO		
	Romanzen vom Rosenkranz. 8. Romanze: Biondette in dem Theater	682
	Wenn der lahme Weber träumt, er webe	699
	Verzweiflung an der Liebe in der Liebe	700
HEINRICH VON KLEIST	Fragment aus dem Trauerspiel: Robert Guiskard, Herzog der Normänner	700
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	Halle und Jerusalem. – Die Aussicht nach Jeru- salem	722
LUDWIG TIECK	Die verkehrte Welt. 1. Akt	732
JOSEPH VON EICHENDORFF	aus Krieg den Philistern! 5. Abenteuer	740
JEAN PAUL	Flegeljahre. – Reiterstück	750
JOHANN WOLFGANG GOETHE	West-östlicher Divan. Die Jahre nahmen dir, du sagst, so vieles	756

Volk und Poesie

WILHELM HEINSE	Vom Jagdgedichte	758
JOHANN GOTTFRIED HERDER	Alte Volkslieder. <i>Vorrede zum 1. Buch</i>	764
GOTTFRIED AUGUST BÜRGER	Graf Walter	771
AUGUST WILHELM SCHLEGEL	<i>aus</i> Bürger	777
ELSÄSSISCHES VOKSLIED	Das Lied vom Grafen Friederich	780
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Der untreue Knabe	783
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	<i>aus</i> Brief an Brentano vom 9. Juli 1802	785
DES KNABEN WUNDERHORN		
	Großmutter Schlangenköchin	786
	Der Schweizer	787
	Die traurig prächtige Braut	788
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>aus der Rezension</i> Des Knaben Wunderhorn	789
JOSEPH VON EICHENDORFF	Die Nachtigallen	794
CLEMENS BRENTANO	Treulich	795
JOSEPH GÖRRES	Die deutschen Volksbücher	
	<i>Einleitung</i>	801
	<i>Genoveva</i>	812
LUDWIG TIECK	Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence. – Wie Magelone mit ihrem Ritter entflo	815
FRIEDRICH DE LA MOTTE FOUQUÉ	Undine. – Die Reise nach Wien	817

Märchen

JOHANN KARL AUGUST MUSÄUS	<i>aus</i> Volksmärchen der Deutschen. Vorbericht	822
WILHELM GRIMM	Kinder- und Hausmärchen. Vorrede	824
JOHANN KARL AUGUST MUSÄUS	<i>aus</i> Richilde	830
JACOB GRIMM	Schneeweißchen	833
CLEMENS BRENTANO	Das Märchen von dem Baron von Hüpfenstich	836
BETTINA VON ARNIM	Der Königssohn	853
JUSTINUS KERNER	Die Heimatlosen. <i>Das Märchen von Goldener</i>	857
ERNST MORITZ ARNDT	Schneeflöckchen	861
ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN		
	<i>aus</i> Das fremde Kind	873
	Prinzessin Brambilla. <i>Die Urdarquelle</i>	881

V. DIE SPRACHE

JOHANN GEORG HAMANN	<i>Poesie ist die Muttersprache des menschlichen Ge- schlechts</i>	893
---------------------	--	-----

JOHANN GOTTFRIED HERDER	<i>aus</i> Von den Lebensaltern einer Sprache	895
FRIEDRICH LEOPOLD ZU STOLBERG	Über unsere Sprache	899
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Venezianisches Epigramm	909
WILHELM VON HUMBOLDT		
	<i>Die Natur der Sprache</i>	910
	<i>Der Charakter der Nationen in ihren Sprachen</i>	913
BETTINA VON ARNIM	<i>Hölderlins Wahnsinn</i>	919
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT	<i>aus</i> Ursprung der Sprache und des Naturkultus	924
ERNST MORITZ ARNDT	<i>Über das Schicksal der deutschen Sprache</i>	929
CARL GUSTAV JOCHMANN	<i>Von den Mängeln der deutschen Sprache</i>	938
JACOB GRIMM	<i>aus</i> Über das pedantische in der deutschen Sprache	943
CLEMENS BRENTANO	Das Märchen vom Murmeltier. – <i>Murmeltier in der Unglücksmühle</i>	954
LUDWIG UHLAND	Über die Aufgabe einer Gesellschaft für deutsche Sprache	959

Zweiter Teilband

VI. NATUR UND GEIST

FRIEDRICH SCHILLER	<i>aus</i> Brief an Caroline von Beulwitz und Charlotte von Lenefeld vom 10. Sept. 1789	967
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Inwiefern die Idee: Schönheit sei Vollkommenheit mit Freiheit, auf organische Naturen angewendet werden könne	968
	Die Metamorphose der Pflanzen	970
	Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt	972
	<i>aus</i> Principes de Philosophie Zoologique	980
ALEXANDER VON HUMBOLDT	Die Lebenskraft oder der Rhodische Genius	984
FRIEDRICH HÖLDERLIN	Der Tod des Empedokles. 3. Fassung. 1. Akt, 1. Auftritt	988
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	Von der Weltseele	990
JOHANN WILHELM RITTER	<i>aus</i> Fragmente aus dem Nachlasse eines jungen Physikers	993
FRIEDRICH HUFELAND	<i>Magnetismus als Sympathie</i>	999
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT	<i>aus</i> Die Sprache des Traumes	1006
FRANZ VON BAADER	Über den Blitz als Vater des Lichtes	1009

CARL GUSTAV CARUS	Erste Andeutung der Individualität in der Erd feste:	
	Der Kristall	1022
JOHANNES MÜLLER	aus Von dem Bedürfnis der Physiologie nach einer philo- sophischen Naturbetrachtung	1027

VII. SYMBOLIK UND MYTHOLOGIE

FRIEDRICH SCHILLER	Der Besuch	1039
MAHLER MÜLLER	Der Satyr Mopsus. 1. Gesang	1040
KARL PHILIPP MORITZ		
	aus Gesichtspunkt für die mythologischen Dichtungen	1046
	Bachus	1049
FRIEDRICH SCHILLER	Semele. 2. Szene	1055
HEINRICH VON KLEIST	Amphitryon. 2. Akt, 5. Szene	1064
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Brief an Schiller vom 16. Aug. 1797	1078
	<i>Nachträgliches zu Philostrats Gemälden</i>	1080
KARL WILHELM FERDINAND SOLGER	Vom allgemeinen Verhalten des Schönen als Stoff der Kunst	1082
FRIEDRICH SCHLEGEL	Rede über die Mythologie	1087
JOSEPH GÖRRES	<i>Die Einheit aller Mythen</i>	1093
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT	<i>Tod und Liebe</i>	1100
JOHANN BAPTISTA FRIEDREICH	aus Wasser	1106
WILHELM GRIMM	Die Elfen in Irland	1111
JOHANN ARNOLD KANNE	<i>Symbolik der Sprache</i>	1117
FRIEDRICH CREUZER	Ideen zu einer Physik des Symbols und des Mythos	1121

VIII. MENSCHLICHE EXISTENZ UND ANSCHAUUNG DES EWIGEN

MATTHIAS CLAUDIUS	Der Mensch	1153
KARL PHILIPP MORITZ	Das Edelste in der Natur	1153
JOHANN WOLFGANG GOETHE	aus Winckelmann	1158
WILHELM VON HUMBOLDT	aus Über die männliche und weibliche Form	1160
MATTHIAS CLAUDIUS	Als der Sohn unsers Kronprinzen, gleich nach der Ge- burt, gestorben war	1165
JOHANN PETER HEBEL	Die Vergänglichkeit	1166
JOSEPH VON EICHENDORFF	Es wandelt, was wir schauen	1170
FRIEDRICH HÖLDERLIN	Der Herbst	1171

MATTHIAS CLAUDIUS	Über den allgemeinen Eifer der Menschen für Religion und religiöse Handlungen	1171
JOHANN GEORG HAMANN	Die Magi aus Morgenlande, zu Bethlehem	1175
MAHLER MÜLLER	Adams erstes Erwachen und erste selige Nächte. – Lob Gottes	1177
JEAN PAUL	Hesperus. – Emanuels Brief über Gott	1183
FRIEDRICH SCHLEIERMACHER	aus Über das Wesen der Religion	1188
FRIEDRICH SAMUEL GOTTFRIED SACK	Brief an Schleiermacher, Juni 1801	1201
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	Epikurisch Glaubensbekenntnis Heinz Widerporstens	1205
JOHANN GOTTLIEB FICHTE	aus Wissen	1213
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Die Leiden des jungen Werther. <i>Novemberbriefe</i>	1220
	Fromme Betrachtung über Leitung und Vorsehung mit einem Schlußworte von Hamann	1222
	Gespräch mit Eckermann vom 11. März 1832	1225
JOHANN MICHAEL SAILER	Geist der Kirchenandacht	1229
CLEMENS BRENTANO	Wenn der Sturm das Meer umschlinget!	1233

IX. FREUNDSCHAFT, LIEBE, EHE, ERZIEHUNG

FRIEDRICH LEOPOLD ZU STOLBERG	Über die Fülle des Herzens	1239
	Brief an Kayser vom 18. Mai 1776	1248
CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART	Brief an Mahler Müller vom 27. Nov. 1776	1249
FRIEDRICH HÖLDERLIN	Hyperion. <i>Alabanda</i>	1251
FRIEDRICH BOUTERWEK	Graf Donamar. <i>Der Graf von St. Julien</i>	1256
LUDWIG TIECK	aus Brief an Wackenroder vom 12. Juni 1792	1262
WILHELM HEINRICH WACKENRODER	Brief an Tieck vom 15. Juni 1792	1265
JEAN PAUL	Hesperus. – Wiesenball – selige Nacht – die Blütenhöhle	1269
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Das Wiederschn	1277
FRIEDRICH HEINRICH JACOBI	Woldemar. – Freundschaft und Liebe	1278
FRIEDRICH SCHLEGEL	Lucinde. – Dithyrambische Fantasie über die schönste Situation	1284
FRIEDRICH SCHLEIERMACHER	Vertraute Briefe über Friedrich Schlegels Lu- cinde. 6. Brief	1288
JEAN PAUL	Leben des Quintus Fixlein. <i>Hochzeit</i>	1292.

WILHELM VON HUMBOLDT

aus Brief an seine Frau vom 16. Mai 1797 1297

Brief an seine Frau vom 19. Juni 1804 1300

JOHANN HEINRICH PESTALOZZI *Wie* Gertrud ihre Kinder lehrt. *13. Brief* . . 1302JOHANN WOLFGANG GOETHE *Wilhelm Meisters Wanderjahre. Eintritt in die Pädagogische Provinz* 1309CAROLINE VON WOLZOGEN *Agnes von Lilien. Erziehung* 1317LUDWIG TIECK *aus* Die verkehrte Welt. 4. Akt 1320

X. ERFAHRENE UND GESTALTETE WELT

KARL FRIEDRICH VON KLÖDEN *Kindheit eines preußischen Soldatensohnes* . . . 1325JOHANNA SCHOPENHAUER *Jugendleben und Wanderbilder. Kindheit einer Danziger Kaufmannstochter* 1333JOHANN HEINRICH VOSS *Kindheit in einer mecklenburgischen Kleinstadt* . . . 1340ULRICH BRÄKER *Zustände in der Vogtei Werdenberg. Tagebuch 1793, im September* 1347JOHANN GOTTFRIED SEUME *Als Söldner in Amerika* 1349JOHANN WOLFGANG GOETHE *aus* Das Römische Karneval 1356JOHANN HEINRICH VOSS *aus* Luise 1369JOHANN WOLFGANG GOETHE *aus* Hermann und Dorothea. 4. Gesang . . . 1371JOHANN MARTIN USTERI *aus* De Vikari 1373AUGUST VON KOTZEBUE *Die deutschen Kleinstädter. 1. Akt* 1377CLEMENS BRENTANO *aus* Der Philister vor, in und nach der Geschichte . . . 1394JOSEPH VON EICHENDORFF *Viel Lärmen um Nichts. Herr Publikum* 1398CAROLINE JAGEMANN *Weimar zur Zeit der Herzogin Anna Amalia* 1402JOHANN WOLFGANG GOETHE *Das Luisenfest* 1406GERMAINE DE STAËL *Weimar* 1412ANONYM *aus* Rahel Levin und ihre Gesellschaft 1414JOHANN WOLFGANG GOETHE *Reisetagebuch 1775* 1423GEORG FORSTER *Amsterdam* 1425EMILIE VON BERLEPSCH *Ossiandshalle* 1428JOHANN GOTTFRIED SEUME *Rußland* 1432WILHELM VON HUMBOLDT *aus* Die Vasken 1437HENRICH STEFFENS *Die norwegische Felsenküste* 1443GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT *Hier geht Welschland an* 1445JOHANN WOLFGANG GOETHE *Heilbronn* 1449

KARL PHILIPP MORITZ	Anton Reiser. <i>Der Spaziergang am Fluß</i>	1454
JEAN PAUL		
	Poetische Landschaftsmalerei	1459
	Titan. <i>Isola Bella</i>	1461
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY	Auf der Isola Bella. Brief an seine Familie	
	vom 24. Juli 1831	1464
RAHEL VARNHAGEN VON ENSE	<i>Das Tal nach dem Gewitter</i> . Brief an K. A.	
	Varnhagen von Ense vom 2. Juli 1815	1468
ADAM MÜLLER	Etwas über Landschaftsmalerei	1469
LUDWIG ACHIM VON ARNIM und CLEMENS BRENTANO	Verschiedene Empfindungen vor einer Seelandschaft von Friedrich, worauf ein Kapuziner . .	1471
LUDWIG RICHTER	<i>Landschaftsmalerei</i>	1475
JOSEPH VON EICHENDORFF	<i>Harzreise</i>	1477
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Faust. 2. Teil. <i>Faust zu Helena</i>	1480

XI. DER GESCHICHTLICHE SINN

JOHANN GOTTFRIED HERDER	<i>Die Zeit der Patriarchen</i>	1485
JUSTUS MÖSER	Der hohe Stil der Kunst unter den Deutschen	1487
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	Die Kronenwächter. – Einleitung. Dichtung und	
	Geschichte	1490
FRIEDRICH SCHILLER	<i>Wallenstein</i>	1493
MAHLER MÜLLER	aus Kreuznach	1496
JOHANNES VON MÜLLER	<i>Die Schlacht bei Murten</i>	1504
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Auf dem Schlachtfeld bei Palermo</i>	1511
FRIEDRICH HEINRICH VON DER HAGEN	<i>Vorrede zu Der Nibelungen Lied</i> . .	1512
JACOB GRIMM	Aufforderung an die gesamten Freunde deutscher Poesie und	
	Geschichte erlassen	1514
LEOPOLD VON RANKE	Geschichten der romanischen und germanischen Völker	
	von 1494–1535. – Vorrede der 1. Ausgabe – Oktober 1824	1519

XII. DAS VERSTÄNDNIS DER GEGENWART

LUDWIG ACHIM VON ARNIM	Armut, Reichtum, Schuld und Buße der Gräfin	
	Dolores. – Das fürstliche Schloß und der Palast des Grafen P.	1525
CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART	Das Fest der Freien	1527
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Die natürliche Tochter. 5. Aufzug, 6. und	
	7. Auftritt	1530

FRIEDRICH SCHILLER

<i>Über die Französische Revolution</i>	1536
<i>aus</i> Brief an Körner vom 17. März 1802	1544
FRIEDRICH HÖLDERLIN <i>Hyperion. Über die Deutschen</i>	1545
HENRICH STEFFENS <i>Über den National-Enthusiasmus</i>	1548
JOHANN GOTTLIEB FICHTE <i>Reden an die deutsche Nation. Vaterlandsliebe</i>	1551
ERNST MORITZ ARNDT	
<i>aus</i> Letztes Wort an die Deutschen	1554
<i>aus</i> Was müssen die Deutschen jetzt tun?	1558
KARL WILHELM FERDINAND SOLGER <i>aus</i> Über patriotischen Enthusiasmus	1561

XIII. STAAT UND GESELLSCHAFT

JOHANN ANTON LEISEWITZ <i>Julius von Tarent. 2. Aufzug, 5. Auftritt</i>	1575
JOHANN HEINRICH VOSS <i>Die Pferdeknecchte</i>	1578
MAHLER MÜLLER <i>aus</i> Der Christabend	1582
KARL LUDWIG VON KNEBEL <i>Über den Adel</i>	1587
KARL PHILIPP MORITZ <i>Das Londoner Parlament</i>	1589
CHRISTOPH MARTIN WIELAND <i>Der goldne Spiegel. Der neue König</i>	1596
JOHANN GOTTFRIED HERDER <i>Die Vielfalt der Anlagen und der Staat</i>	1599
FRIEDRICH SCHILLER	
<i>Einleitung zum Rechenschaftsbericht an Herzog Carl Eugen über die Mitschüler und sich selbst</i>	1601
<i>Brief an Herzog Carl Eugen vom 24. Sept. 1782</i>	1603
<i>Die Gesetzgebung des Lykurg</i>	1604
WILHELM VON HUMBOLDT <i>Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staats zu bestimmen. 2. Kapitel</i>	1615
ADAM MÜLLER <i>Von der Teilung der Arbeit und vom geistigen Kapital</i>	1620
FRIEDRICH LEOPOLD ZU STOLBERG <i>aus</i> Die Insel	1631
WILHELM HEINSE <i>Ardinghello und die glückseligen Inseln. Ardinghellos Staat</i>	1644
FRIEDRICH SCHILLER <i>Der Staat des schönen Scheins</i>	1652
FRIEDRICH HÖLDERLIN – FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING <i>Das älteste Systemprogramm des deutschen Idealismus</i>	1654
NOVALIS <i>Glauben und Liebe oder Der König und die Königin</i>	1656
FRIEDRICH SCHILLER <i>Wilhelm Tell. 3. Aufzug, 2. Szene</i>	1668
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre. Strenge Künste</i>	1673

XIV. GESTALTEN IM SPIEGEL DER EPOCHE

1. Goethe

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI	<i>aus</i> Brief an Wieland vom 27. Aug. 1774	1681
CHRISTOPH MARTIN WIELAND	An Psychen. <i>Der junge Goethe in Weimar</i>	1682
FRIEDRICH HILDEBRAND VON EINSIEDEL	Schreiben eines Politikers an die Gesellschaft. <i>Der junge Goethe in Weimar</i>	1684
FRIEDRICH SCHILLER	Brief an Goethe vom 31. Aug. 1794	1686
JEAN PAUL	<i>aus</i> Brief an Christian Otto vom 18. Juni 1796	1688
GERMAINE DE STAËL	Goethe	1689
SULPIZ BOISSERÉE	<i>Besuch bei Goethe</i>	1692
RAHEL VARNHAGEN VON ENSE	<i>aus</i> Brief an Karl August Varnhagen von Ense vom 8. Sept. 1815	1697
JACOB BERZELIUS	<i>Besuch des Kammerbüßls bei Eger</i>	1700
JEAN-JACQUES AMPÈRE	<i>Besuch in Weimar</i>	1702
JENNY VON PAPPENHEIM	<i>Erinnerungen an Goethe</i>	1705
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY	Brief an seine Familie vom 25. Mai 1830	1709
JOHANN PETER ECKERMANN	<i>Der tote Goethe</i>	1710
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	<i>Worte nach Goethes Tod</i>	1711
FRIEDRICH SCHILLER	Das Glück	1712

2. Die Zeitgenossen Goethes

JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>aus</i> Winckelmann	1714
JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Brief an Herder vom 28. Aug. 1775	1717
JOHANN MARTIN MILLER	<i>Christoph Kaufmann</i> . Brief an Kayser vom 5. Febr. 1776	1719
GEORG FRIEDRICH SCHARFFENSTEIN	Jugenderinnerungen eines Zöglings der Hohen Karlsschule in Beziehung auf Schiller	1721
FRIEDRICH SCHILLER	<i>aus</i> Brief an Körner vom 18. Jan. 1788	1728
WILHELM VON HUMBOLDT	<i>Schiller</i>	1730
	<i>aus</i> Brief an seine Frau vom 7. Nov. 1808	1733
JEAN PAUL	<i>Herder</i>	1734
JOHANN WILHELM RITTER	<i>Herder</i>	1738
CARL AUGUST	Brief an Knebel vom 4. Okt. 1781	1741
JOHANN PETER ECKERMANN	<i>Gespräch mit Goethe über Carl August</i>	1744

FRIEDRICH SCHLEGEL <i>Novalis</i>	1752
JOHANN WILHELM RITTER <i>Novalis</i>	1753
NOVALIS <i>Der Fremdling</i>	1755
HENRICH STEFFENS <i>Ritter</i>	1756
RAHEL VARNHAGEN VON ENSE <i>aus</i> Brief an Brinckmann vom 14. Aug. 1795 .	1759
HEINRICH VON KLEIST <i>Brief an Adolfine von Werdeck vom 28. und 29. Juli</i> 1801	1761
KARL AUGUST VARNHAGEN VON ENSE <i>Jean Paul</i>	1768
FRIEDRICH HÖLDERLIN <i>Brief an seine Mutter vom 11. Dez. 1798</i>	1776
CHRISTOPH THEODOR SCHWAB <i>Hölderlin</i>	1778
HENRICH STEFFENS <i>Schleiermacher</i>	1781
JACOB GRIMM <i>Rede auf Wilhelm Grimm</i>	1786
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Bei Betrachtung von Schillers Schädel</i>	1797

XV. MOTIVE

1. Der Park

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI <i>Woldemar. – Der Kunstgarten</i>	1801
AUGUST WILHELM SCHLEGEL <i>Gartenkunst</i>	1803
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Die Wahlverwandschaften. Die neuen Anlagen</i>	1807
HERMANN VON PÜCKLER-MUSKAU <i>Briefe eines Verstorbenen</i> <i>Park des Obristen W. ein Muster</i>	1817
<i>Natur-Gemälde. Das schönste Gebäude</i>	1819
LUDWIG TIECK <i>Vittoria Accorombona. Villa d'Este</i>	1820
JEAN PAUL <i>Titan. Lilar</i>	1822
JOSEPH VON EICHENDORFF <i>Dichter und ihre Gesellen. Der Garten des Dichters</i>	1827

2. Das Gebirge

NOVALIS <i>Der ist der Herr der Erde</i>	1830
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Rede bei Eröffnung des neuen Bergbaues zu Il-</i> <i>menau, den 24. Februar 1784</i>	1831
HENRICH STEFFENS <i>Das Innerste der Erde</i>	1834
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre. 2. Buch,</i> <i>9. Kapitel</i>	1837
LUDWIG TIECK <i>aus</i> <i>Der Runenberg</i>	1841
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT <i>Der Bergmann von Falun</i>	1850

ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN	aus Die Bergwerke zu Falun	1851
JOHANN PETER HEBEL	Unverhofftes Wiedersehen	1856

3. Der romantische Rhein

FRIEDRICH SCHLEGEL	Rheinfahrt	1859
BETTINA VON ARNIM	Goethes Briefwechsel mit einem Kinde. <i>Am Rhein</i> . . .	1864
CLEMENS BRENTANO	Das Märchen von dem Rhein und dem Müller Radlauf. – Wie der Müller Radlauf dem Rhein ein Lied sang und einen Traum hatte . . .	1867
JOSEPH VON EICHENDORFF	Ahnung und Gegenwart. <i>Der königliche Rhein</i> . . .	1870
CLEMENS BRENTANO		
Lore Lay	. . . . .	1877
Rückkehr an den Rhein	. . . . .	1880
HEINRICH HEINE	Die Nacht auf dem Drachenfels	1881

4. Die Nacht

JOHANN WOLFGANG GOETHE	Zahme Xenien	1882
Nachts, wann gute Geister schweifen		
Aber wenn der Tag die Welt		
Und wenn mich am Tag die Ferne	. . . . .	1882
MAHLER MÜLLER	Adams erstes Erwachen und erste selige Nächte. – Der Abend kommt. Adams Gefühl. Trauer über die versunkene Welt. Sternen- aufgang. Trost und Hoffnung ins Leben	1883
NOVALIS	Hymnen an die Nacht VI: Sehnsucht nach dem Tode	1886
CLEMENS BRENTANO	Sprich aus der Ferne!	1888
JOSEPH VON EICHENDORFF		
Nachts	. . . . .	1889
Du sollst mich doch nicht fangen	. . . . .	1889
Der Maler	. . . . .	1890
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Faust. 2. Teil. 1. Akt, Anmutige Gegend	1891
REGISTER DER GEDICHTANFÄNGE UND -ÜBERSCHRIFTEN	. . . . .	1897
WERKREGISTER	. . . . .	1901